

Logistikunternehmen setzt auf die Erfahrung der Generation 50plus

In der Logistikbranche kommt es vor allem darauf an, auch unter Zeitdruck Ruhe zu bewahren. Eine Kompetenz, die lange Berufs- und Lebenserfahrung braucht. Rainer Gößwein und Jan Christe, Geschäftsführer der C&G Logistics GmbH, stellen deshalb gerne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über 50 ein. Auch István Tóth, ein Bewerber aus dem Pakt50, konnte mit seinem breiten Erfahrungswissen überzeugen: Seit September 2009 arbeitet der 54-Jährige als Kurierfahrer in dem Nürnberger Logistikunternehmen.

„Wir schätzen das Potenzial der Älteren.“

Für die Geschäftsführer der C&G Logistics GmbH, Rainer Gößwein und Jan Christe, sind Ältere eine wichtige Voraussetzung für ein gut funktionierendes Unternehmen. 35 Prozent der rund 80 Mitarbeiter sind mindestens 50 Jahre alt. „Wir schätzen das Potenzial der älteren Arbeitskräfte. Sie bringen aufgrund ihrer Lebens- und Berufserfahrung nicht nur Ruhe



Rainer Gößwein, Geschäftsführer der C&G Logistics GmbH, schätzt die Lebens- und Berufserfahrung Älterer.

und Routine in das Unternehmen, sie leben auch eine andere Arbeitseinstellung vor“, erklärt Rainer Gößwein. „Während die jüngeren Kollegen Arbeit häufig noch als notwendiges Übel begreifen, gehört für die Älteren die Arbeit ganz selbstverständlich zum Leben dazu.“

So wie für István Tóth, der bis zu seiner betriebsbedingten Kündigung als Kraftfahrer tätig und anschließend über ein Jahr lang arbeitslos war, bevor er im September letzten Jahres bei der C&G Logistics GmbH einen neuen Job fand – vermittelt über den „Pakt50 für Nürnberg und Fürth“. Bis dahin hatte er unzählige Bewerbungen geschrieben – ohne Chance auf eine neue Stelle. „Ich habe mein ganzes Leben lang gearbeitet. Und plötzlich wollte mich keiner mehr haben, weil ich angeblich zu alt bin. Viele Firmen haben sich nicht einmal die Mühe gemacht, mir abzusagen“, erzählt der heute 54-Jährige.

„Ich bin unabhängig – das ist ein Vorteil des Alters!“

Umso mehr freute sich István Tóth, als ihm Rainer Gößwein nach nur einem Tag Probearbeit eine feste Stelle als Kurierfahrer anbot. An seinem ersten Arbeitstag sei er – geprägt von der langen Arbeitslosigkeit – freilich ein bisschen nervös gewesen. Das Lampenfieber legte sich allerdings rasch. Nach nur zwei Tagen Einarbeitung



Nach nur zwei Tagen Einarbeitung übernahm István Tóth (links) die ihm übertragene Tour.

übernahm István Tóth die ihm übertragene Tour eigenverantwortlich. „Herr Tóth hat vom ersten Tag weg seinen Job gemacht. Da gab es nie ein Problem oder eine Frage. Es lief einfach alles“, lobt Rainer Gößwein den 54-jährigen Kraftfahrer.

István Tóth ist immer nachts unterwegs. Fünfmal die Woche lädt er die Fracht bei einem Nürnberger Kunden auf und liefert

sie in Frankfurt ab. Ob ihm die Nachtarbeit nicht zu schaffen macht? „Nein“, antwortet er. „Ich fahre gerne nachts – da ist es etwas ruhiger. Für einen jungen Vater wären die Nachtfahrten sicher belastend. Ich bin unabhängig und kann mich tagsüber ausruhen – das ist ein Vorteil des Alters. Den Job möchte ich bis zu meiner Rente machen!“

Eigeninitiative und Vorauswahl als Qualitätsmerkmale des Pakt50

So problemlos und schnell sich István Tóth in das Unternehmen eingefunden hat, so zügig und unkompliziert verlief auch das Bewerbungsverfahren. Bereits wenige Tage, nachdem Rainer Gößwein dem Pakt50 seinen Personalbedarf gemeldet hatte, erhielt er die Unterlagen einiger ausgewählter Bewerber. Im persönlichen Vorstellungsgespräch hat István Tóth schließlich durch sein kompetentes Auftreten überzeugen können. Als die wichtigsten Einstellungskriterien benennt Rainer Gößwein – neben der formalen Voraussetzung eines Führerscheins – Arbeitswillen und die Bereitschaft, sich weiterzubilden. „Für einige Kunden benötigen wir beispielsweise

den Gefahrgutschein. Herr Tóth besitzt diesen nicht, braucht ihn aber für seine neue Tour. Für ihn war es ganz selbstverständlich, eine Gefahrgutschulung zu absolvieren“, berichtet der Unternehmer.

Auf die Dienstleistungen des Pakt50 greift der Geschäftsführer weiterhin gerne zurück. Besonderes Lob findet er für das initiative Vorgehen im Pakt50: „Das Schöne ist, dass sich die Arbeitsvermittlerinnen und Arbeitsvermittler von sich aus melden, wenn sie einen potenziellen Mitarbeiter haben. Ich kann mir nichts Besseres vorstellen, als dass mir jemand die neuen Mitarbeiter zuträgt!“



Rainer Gößwein empfiehlt anderen Unternehmen das Angebot des Pakt50 gerne weiter: „Vorurteile ablegen, den Versuch wagen und sich positiv überraschen lassen!“

Ausgezeichnetes Beispiel

Für ihre vorausschauende Personalpolitik, die bewusst ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einbezieht, wird die C&G Logistics GmbH am 30. November in Bremen von Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen als einer von bundesweit 62 Betrieben zum „Unternehmen mit Weitblick 2010“ gekürt.